

Szenarienworkshop „Belarus 2030“ in Minsk

im Rahmen des Projektes „Young Leaders Forum“ sucht die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Kooperation mit dem Fakultät für Internationale Beziehungen der Belarussischen Staatlichen Universität **engagierte und motivierte junge Menschen** aus Deutschland für die Teilnahme am **Szenarienworkshop „Belarus 2030“**, der im Zeitraum vom **13. – 15. Oktober in Minsk, Belarus** stattfindet.

Hintergrund

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist Deutschlands älteste und größte politische Stiftung, Sie wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet.

Demokratie und Entwicklung weltweit fördern, zu Frieden und Sicherheit beitragen, die Globalisierung solidarisch gestalten und die Erweiterung und Vertiefung der Europäischen Union unterstützen - dies sind grundlegende Leitlinien der internationalen Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Über Projekte in mehr als 100 Ländern begleitet die Stiftung aktiv den Aufbau und die Konsolidierung zivilgesellschaftlicher und staatlicher Strukturen zur Förderung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit, starker und freier Gewerkschaften sowie das Eintreten für Menschenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter. (www.fes.de).

Mit dem Format Young Leaders Forum (YLF) ist ein offenes Forum mit dem die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nun auch junge Menschen aus Belarus unterstützen will, die in der Zukunft Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen wollen.

Das gemeinsame Projekt (YLF FIB BSU - 2018) mit der Fakultät für Internationale Beziehungen an der Belarussischen Staatlichen Universität ist ein Trainings- und Dialogprogramm, das vor allem auf gesellschaftliche Engagement, Managementkompetenzen und Führungsqualitäten ausgerichtet ist und den TeilnehmerInnen ermöglicht sich intensiv mit Gleichgesinnten im In- und Ausland zu vernetzen und ihr Wissen über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu vertiefen.

Szenarienworkshop in Minsk

Im Rahmen einer zweitägigen Szenarienübung soll die Entwicklung Belarus bis zum Jahr 2030 in drei verschiedenen Linien projiziert werden. Dabei soll insbesondere Wert gelegt werden auf die entscheidenden Faktoren und deren Driving Forces, die diese Entwicklung maßgeblich beeinflussen. Im Vordergrund steht dabei der Diskussionsprozess der deutschen und belarussischen StudentInnen, die die politische, sozio-ökonomische und ökologische Entwicklung analysieren und diskutieren.

Am Ende der Sessions steht ein Produkt, aus dem hervorgeht, welche Faktoren in welcher Weise die Entwicklung bis 2030 beeinflussen. Auch werden grundlegende Empfehlungen zum Eintreten des wünschenswertesten Szenarios abgeleitet.

Profil der Bewerberinnen und Bewerber

Für den Szenarienworkshop „Belarus 2030“ werden engagierte und motivierte junge Menschen aus Deutschland gesucht, die bereit sind, im Zeitraum vom 13. – 15. Oktober an der Veranstaltung in Minsk aktiv teilzunehmen und ihr Wissen mit den anderen Teilnehmern des Workshops zu teilen.

Wenn Sie sich bewerben möchten, sollten Sie:

- zwischen 18 und 25 Jahre alt sein
- bereit sein, sich aktiv in das Projekt einzubringen
- in der Lage sein, auf englisch mitarbeiten und mitdiskutieren zu können
- gut über Prozesse der europäischen Politik informiert sein
- mit der politischen und wirtschaftlichen Situation in Belarus vertraut sein
- eine positive und respektvolle Einstellung anderen Meinungen gegenüber haben
- ein gültiges Reisepass haben

Die Organisatoren übernehmen die Reisekosten sowie Unterkunfts- und Verpflegungskosten für die Zeit der Veranstaltung.

Wenn Sie sich jetzt angesprochen fühlen, füllen Sie bitte den **Bewerbungsbogen** aus und schicken sie diesen bis zum **7. September 2018** per E-Mail auf die Adresse **ylf.fmo.by2030@gmail.com**

Eine unabhängige Jury wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Szenarienworkshop „Belarus 2030“ auswählen.

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden im September über Auswahlresultate informiert werden.